

Er nickt, als wie im Traume,
 Sein Aug' halb offen zwinkt;
 Und je nach langem Raume
 Er einem Knaben winkt.

Er spricht im Schlaf zum Knaben:
 „Geh' hin vors Schloß, o Zwerg,
 Und sieh, ob noch die Raben
 Herfliegen um den Berg.

Und wenn die alten Raben
 Noch fliegen immerdar,
 So muß ich auch noch schlafen
 Verzaubert hundert Jahr.“

Friedrich Rückert (1788–1866).

38. Der hohe Staufen.

In der Mitte des schwäbischen Landes, fast gleich weit vom Rhein, Lech und Bodensee entfernt, erhebt sich der hohe Staufen, ein kegelförmiger Berg, auf dessen Gipfel einst das Stammhaus der schwäbischen Herzöge und Kaiser gestanden hat. Weithin ist des Berges Haupt sichtbar, du magst kommen, von welcher Richtung du willst. Der baumlose Gipfel des Berges gewährt eine herrliche Aussicht. Gegen Süden übersieht man die rauhe schwäbische Alp mit ihren begrünten Höhen oder zackigen Felsen; hinter ihr ragen in